



# T-Systems

## Informationsinfrastruktur kennen und verstehen

### T-Systems stellt IP-Netzwerkverfügbarkeit mit EMC Smarts Software sicher

Eine Informationsinfrastruktur besteht in der Regel aus unzähligen Einzelkomponenten wie Speichersystemen, Switches, Routern, Hosts, Anwendungen und Servern. Alltägliche Praxis in den Rechenzentren ist zudem, dass permanent neue Applikationen und Hardware hinzugefügt oder ausgetauscht und neue Verbindungen geschaffen werden. Dies führt dazu, dass die IT-Umgebung immer komplexer wird und schwieriger zu verwalten ist. Eine effiziente Verwaltung ist nur möglich, wenn der IT-Administrator jederzeit einen aktuellen Bestand sämtlicher Komponenten nach Standorten und ihrer Beziehungen zu Applikationen, Funktionen und untereinander zur Verfügung hat. Hierzu greift er auf Software-Lösungen zurück, die in Echtzeit und automatisch die gesamte Infrastruktur überwachen und neue Komponenten sofort in die Administrationsumgebung aufnehmen, inklusive ihrer Bezeichnungen, Funktionen und Beziehungen.

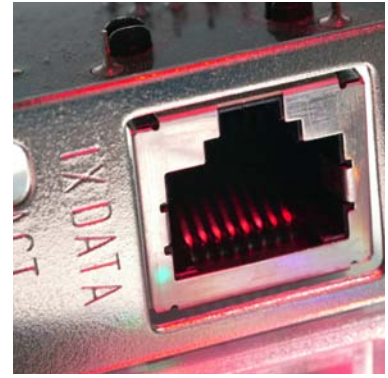
Für T-Systems, einen der größten Service-Provider Deutschlands, ist eine stets verfügbare und leistungsfähige IT-Infrastruktur von größter Bedeutung. T-Systems erstellt hochwertige Dienstleistungen für Informations- und Kommunikationstechnik (englisch kurz ICT). Dazu bietet das Unternehmen ein eigenes vollständiges ICT-Portfolio an, kombiniert aber auch IT- und Kommunikationstechnik von Drittanbietern zu neuen Lösungen. Für seine Kunden entwickelt und betreibt das Unternehmen Hochleistungsnetze auf Basis des Internet-Protokolls (IP), Infrastruktur- und Branchenlösungen, bietet internationales Outsourcing und übernimmt komplette Geschäftsprozesse (Business Process Outsourcing) wie etwa die Gehaltsabrechnung.

Zur Überwachung und Optimierung von Leistung und Verfügbarkeit seiner Kundennetze sowie Teilen des eigenen IP-Netzwerks setzt T-Systems auf EMC Smarts Software. Das Unternehmen automatisiert mithilfe verschiedener EMC Smarts Software-Module wichtige Management- und Überwachungsaufgaben im Netzwerk und kann so einen reibungslosen Betrieb garantieren. Automatisierte Analyse-Tools unterstützen die Administratoren dabei, im Falle von Ausfällen oder Störungen schnell einzugreifen und aus einer Vielzahl gemeldeter Symptome die Ursache der Störung herauszufiltern und abzustellen. Dies erhöht zum einen die Effizienz und Leistung der Netzwerke und stellt zum anderen sicher, dass die Kunden von T-Systems rund um die Uhr auf ihre Services zugreifen können.

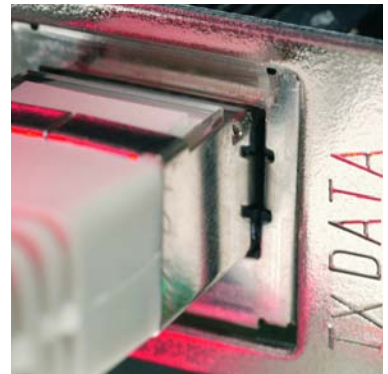
### Automatisierte Netzwerk-Überwachung und Fehleranalyse in Echtzeit

Mit dem EMC Smarts IP Availability Manager steigert T-Systems die Verfügbarkeit des Netzwerks, indem es Fehler- und Ursachenanalyse über sämtliche Netzwerkebenen hinweg automatisiert.

Die Software filtert aus Hunderten oder Tausenden von Fehlermeldungen die Ursache einer Netzwerkstörung heraus und sorgt so für eine schnelle Behebung des Fehlers. Der IP Performance Manager überwacht die Leistung sämtlicher Netzwerkkomponenten. Sobald sich Abweichungen von den Normwerten ergeben, alarmiert die Lösung automatisch den Administrator. Darüber hinaus nutzt T-Systems den EMC Smarts MPLS Manager für das Fehlermanagement von MPLS- (Multiprotocol Label Switching) Netzwerken. Die Software erkennt automatisch logische und physikalische Objekte sowie die angeschlossenen Domains.



Mit dem EMC Smarts Service Assurance Manager erstellt T-Systems in Echtzeit eine Komplettansicht der IT-Umgebung und erhält zudem Informationen über den Einfluss des Netzwerkes auf die Geschäftsprozesse. Die Lösung integriert Analysen aus mehreren Quellen und korreliert dynamisch Informationen über die Beziehungen, Verhaltensweisen und Charakteristiken von IT-Komponenten. Der Network Protocol Manager ermittelt schließlich ursächliche Probleme auf Ebene der Routing-Protokolle und stellt diese grafisch dar. „Unser Angebot an unsere Kunden steht und fällt mit einer leistungsfähigen und stets verfügbaren Netzwerk-Infrastruktur. Störungen im Netzwerk dürfen daher nicht zu Dienstaussfällen führen“, erklärt Matthias Widmann, Systemingenieur bei T-Systems. „Die EMC Smarts Software hilft uns dabei, unsere Netzwerke effizient zu überwachen, Fehler schnell abzustellen und unseren Kunden so attraktive Services zu bieten, die rund um die Uhr verfügbar sind.“



Quelle: Pressestelle Deutsche Telekom AG

## Langjährige Partnerschaft

Seit einigen Jahren verbindet EMC und T-Systems eine Partnerschaft. „EMC ist für uns keine unbekannte Größe“, sagt Widmann. „Unter dem Motto ‚Information Infrastructure‘ arbeiten wir gemeinsam an Technologien und Lösungen, mit denen unsere Kunden ihre IT-Umgebungen optimieren und jederzeit den maximalen Wert aus ihrem wichtigsten Kapital – den Informationen – ziehen können.“ Mitte 2006 initiierte T-Systems beispielsweise mit EMC als Technologiepartner das Pilotprojekt „Automatisiertes Speichermanagement“. Ergebnis der Zusammenarbeit ist eine Pilotanwendung zur Prozessautomatisierung, die Kostensenkung und Effizienzsteigerung durch optimierte SRM-Prozesse und automatische Speicherzuweisung erreicht hat.



EMC Deutschland GmbH  
Am Kronberger Hang 2a  
65824 Schwalbach/Ts.  
Tel. 06196/4728-0

EMC<sup>2</sup>, EMC, CLARiiON, PowerPath, and Symmetrix are registered trademarks and AutoIS, Automated Networked Storage, Automated Resource Manager, EMC Control Center, SAN Manager, Celerra, SRDF, StorageScope, TimeFinder, Volume Logix, and where information lives are trademarks of EMC Corporation. All other trademarks used herein are the property of their respective owners.

©2007 EMC Corporation. All rights reserved.  
Produced in the USA. 01/03. H832.1